

Hybrid- Workshop



Opferdramaturgie und Viktimologie der Geschlechter in Prosa und Film (19. Jhd. bis zur Gegenwart)



3./4. Februar 2023



Campus Berlin

Neues Kranzler Eck, Kurfürstendamm 21, 3. OG, 10719 Berlin

An den Vorträgen Interessierte dürfen sich gerne bei Anna Maria Spener melden (anna-maria.spener@fernuni-hagen.de), um die Zoom-Zugangsdaten zu erhalten.



Freitag, 03. Februar 2023

14:10 Uhr Prof. Dr. Uwe Steiner (FernUniversität in Hagen)
„Lächerliches Unheil“. Vom Opfer im Drama zum Opfer in der Prosa. Zur Einführung (öffentlich)

15:10 Uhr Manusch Rimkus, M.A. (FernUniversität in Hagen)
Geschlechterinversionen in Ludwig Tiecks Novelle *Eigensinn und Laune*

16:20 Uhr Dr. Malte Kleinwort (Ruhr-Universität Bochum)
Aus der Opferrolle in den (vermeintlich) passiven Widerstand – Heinrich von Kleists *Die Marquise von O...*

17:00 Uhr Dr. Elke Kalb (FernUniversität in Hagen)
Fontanes Arbeit am weiblichen Opfermythos oder die Darstellung weiblicher Widerstände gegen männliche Opferzumutungen

17:50 Uhr Dr. Wim Peeters (FernUniversität in Hagen)
Die Opfer des selbstrationalisierten „großen Mannes“ – Bernhard Kellermans *Der Tunnel* (1913)



Samstag, 04. Februar 2023

10:00 Uhr Prof. Dr. Barbara Vinken (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Keynote: Das glückselige Opfer – Norma. Das tragische Opfer – Carmen (öffentlich)

11:50 Uhr Prof. Dr. Kentaro Kawashima (Keio University Tokyo)
Ingeborg Bachmanns *Me Too?* – Über die Erzählung *Undine geht*

12:30 Uhr Diego León-Villagrà, M.A. (Freie Universität Berlin)
„Jeder Mensch sollte gleich bei Geburt eine Rente bekommen [...] denn er ist ein Opfer.“
Maskuline Opferdramaturgie in Fritz Zorns *Mars* und Bernhard Vespers *Die Reise* (1977)

14:10 Uhr Sören Görlich, M.Ed. (Martin-Luther-Universität Halle)
Blockierte Opferschaft: Unsichtbare Märtyrer einer bedrohten Männlichkeit in den Romanen von Michel Houellebecq (*Les particules élémentaires, Sérotonine*) und Jonas Lüscher (*Kraft*)

14:50 Uhr Simon Schoch, M.A. (New York University)
Zum Opfer stilisiert. Klasse und Geschlecht in Anke Stellings Roman *Schäfchen im Trockenen*

15:50 Uhr Dr. Karolina Sidowska / Dr. Monika Wąsik-Linder (Universität Lodz)
Verdrängte Weiblichkeit schlägt zurück – Geschlechterrelationen in *Empuzjon* (2022) von Olga Tokarczuk

16:30 Uhr Prof. Dr. Kanichiro Omiya (University of Tokyo)
Coda: Beganadete Helden oder ausgebliebene Opfer. *Candide, Egmont, Prinz von Homburg* und der Offizier in der Strafkolonie zwischen Rettung und Entehrung des Opfers (öffentlich)



Programm und weitere
Informationen unter
e.feu.de/literatur-tagungen



FernUniversität in Hagen